

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

3.7.1797 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001873)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 3ten Jul. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Anton Dunckhausen Wittve, zu Sillens, ihr Erb- und Eigenthums-Recht an einem in der Hollwarder Bauerschaft belegenen Hause, welches Erbd Jacob Pothhoff bewohnt, mit 11 Ruthen 274 Fuß Landes und Pertinentien, an Jürgen Hinrich Jürgens, zu Hollwarden, verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. beym Herzogl. Ovelgdnnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. praecel. terminus auf den 19. Sept. a. c. angesetzt.

2) Hermann Danenberg, in Ellwärden, hat sein älter. des daseibst belegenes Haus und Pertinentien, an Deimer Voiken und dessen Ehefrau daseibst verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte.

3) Demnach auf weyl. Kaufmann Meinert Büding, nachher dessen Wittve und Erben, jetzt Kaufmann Franz Hinrich Berlinius und dessen Ehefrau in Rothenkirchen folgende Pöfste ingrossiret worden, als: 1793. Aug. 22. an den Kaufmann Ant. Fr. Stuhlmann 77 Rthlr. 27 gr. 1793. Sept. 3. an den Kaufmann Joh. Fecl. Plicker 100 Rthlr. 1793. Sept. 23. an den Kaufmann Johann Christian Wulf 170 Rthlr. 1794. Jul. 16. an den Kaufmann Ernst Friederich Mönkesberg 160 Rthlr. 1794. Oct. 26. an die Kaufleute Demerat und Greve 200 Rthlr., diese Pöfste aber längst berichtigt und ungültig sind, die desfälligen Documente indes verlohren gegangen, und daher um eine Proclama Behuf Tilgung derselben angefocht worden; als sollen alle und jede, welche an obbergte ingrossata ex quocunque capite vel causa rechtliche Ansprüche zu machen und wider deren Tilgung mit Bestand R. chrens etwas einwenden zu können vermögen, solches auf den 5. Sept. a. c. beym Herzogl. Ovelgdnnschen Landgerichte anzuzeigen und zu bescheinigen schuldig seyn, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls und wenn sich solcherhalben sodann niemand melden wird, mit Tilgung mehrgebachter ingrossatorum im Pfandprotocoll ohne weiteres verfahren werden solle, und wird zugleich term. ad aud. sent. praecel. auf den 19. Sept. a. c. angesetzt.

4) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	4 Loth $3\frac{1}{2}$ Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	=	9 — 3 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	19 — 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	9 — 3 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	9 — —
Ein Schönbrod " a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	6 — 1 —
Ein dito a 1 gr.	=	=	12 — $2\frac{1}{2}$ —
Ein außgesichtetes Rockenbrod a 1 gr.	=	=	12 — $2\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 2 gr.	=	=	25 — $1\frac{1}{2}$ —
Ein grobes Rockenbrod a 1 gr.	=	=	30 — —

Ein dito	"	"	"	a 2 gr.	"	1 Pf. 28	—	2	—
Ein dito	"	"	"	a 3 gr.	"	2	—	26	—
Ein dito	"	"	"	a 6 gr.	"	5	—	21	—

Oldenburg vom Rathhause d. 1. Jul. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Die Interessenten der Eversten Marschbäcke werden hienit angewiesen, solche binnen 8 Tagen bis auf den alten Grund und Boden und das alte Ufer zu reinigen bey Vermeidung der Ausdünung. Oldenburg vom Amte den 2. Jul. 1797. Zedellius.

6) Zufolge Auftrags Herzogl. hochpreisl. Cammer zu Oldenburg sollen auf hiesigem Amte am 14. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr, ein in der Nähe des Amthauses allhier am Strande liegendes dichtes festes, ohngefähr 6 Jahr altes und im guten Stande befindliches sogenanntes Muttschiff, lang im Kiel 50 Fuß, breit das Deck 13 Fuß, wobey befindlich 2 große Seegel, 2 Focken, und 2 Kliefocken, 1 Compass, 2 Anker nebst erforderlichen Lauen, auch Takelage, und sonst gewöhnliches Zubehör, weshalb das Inventarium hier auf dem Amte zur Einsicht zu bekommen ist, auch außerdem 2 beschädigte Anker öffentlich meistbietend verkauft werden. Brazer Amt den 19. Jun. 1797. Gether.

7) Im Monat Jul. d. J. ist bey der Herzoglichen Cammercasse der Cours der Nitzel gegen Gold $7\frac{3}{4}$ Procent, wornach die Herrschaftlichen Pächter auch Canon und Recognition Pflichtige 100 Rthlr. Nitzel mit 107 Rthlr. 54 gr. 10 Rthlr. mit 10 Rthlr. 56 gr. und 1 Rthlr. mit 1 Rthlr. 5 gr. 3 schw. Gold an die Behörde bezahlen oder auch die Nitzel bey mir dem Cammercassier in der Zahlcammer einwechseln können. Freye.



1) Auf Anhalten des Kaufmanns Gerhard Ruchmann zu Varel, als Curators des Nachlasses der jüngst daselbst verstorbenen Wittwe des wendland Sartlers Nikolaus Hoyer, einer gebornen Ahting, sollen die von derselben nachgelassene Mobilien, an allerhand Hausgeräth, vielen Frauenkleidungsstücken, Leinwand und andern Sachen, am Donnerstag den 13. Jul. Nachmittags von ein Uhr an, im Sterbhaufe unfern des herrschaftlichen Schüttings daselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden, und es läßt der Curator diejenigen, welche der Verstorbenen etwas zum Nähen oder Waschen gegeben haben, und es noch nicht abgefordert haben mögen, erinnern, solches vor dem Tage der Vergantung gegen Erlegung des Arbeitslohns abzuholen.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Johann Diert Schütte Ehefrau Verkauf eines ablichfreyen Gartens und einer Kirchenstelle in der St. Nicolairirche d. 13. Jul. Ang d. 10. 2) Wegen der von dem hiesigen Blechenschläger Flocke an den Hausmann Hayen verkauften Kirchenstände. Ang. d. 10. Jul. 3) Wenl. Börttes Friedr. Haase Erben Verkauf einiger freyen Immobilien d. 15. Jul. Ang. d. 10. 4) Wegen der von dem hiesigen Bürger und Schneideramtsmeister Georg Wilh. Weber an den ehemaligen Stadtmusicanten Herdten verkauften adelichfreyen Bude. Ang. d. 10. Jul. Oldenb. Ldgr. Wegen eines von Eilert Helmers an Johann Harm Martens verkauften Platzens neue Landes. Ang. d. 10. Jul. Delmenh. Ldgr. Verkauf des Schmiedeamtsmeisters Paul Friedr. Boldbeck bürgerl. Wohnhauses nebst kleinem Garten d. 13. Jul. Ang d. 10. Oldenb. Mag. 1) Verkauf des Rademachers Marburg Hauses d. 14. Jul. Ang. d. 10. 2) Verkauf des Schiffers Diert Horstmann Hauses d. 21. Jul. Ang. d. 15.

II. Privatsachen.

- 1) Das von dem Ubrmacher Breton bewohnt werdende Haus mit 2 Stuben und 1 Schlafkammer ist Michaelis d. J. anzutreten, zu vermietben. Liebhaber können sich bey der Eigenthümerin, Wittve Dierthun melden.
- 2) Jürgen Pierßen zu Oldenbrock will die bey der Oldenbrocker Mühle vom Mittelweg bis an der alten Linie belegenen Ländereyen der besten Ochsweiden ungefährl 30 bis 35 Juck am 12. d. M. Nachmittags um 4 Uhr, von Montag 1798 an, auf 1, 2 oder mehrere Jahre in gedachtem W. hüttenhaufe aus der Hand verheuern.
- 3) Die Vormünder über weyl. Steinmetz No. 20719s Ehefrau Sohn erst. Ehe. Schmiedeamtsmeister D. ten und Johann Müller lassen mit gerichtl. Bewilligung am 7. d. M. in dem Sterbhaufe an der Stauffrabe auserhand Mobilien als: Schränke Tische, Stühle, Bettstellen, 2 vollständige Betten, verschiedenes Linnenzeug als: Bettlaken, Kissenbüßen, Tischzeug, wie auch allerhand Küchengeräthe als: Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, und etwas Gold und Silber und sonstige Sachen öffentlich verkaufen. Auch ist das Haus sofort oder Michaelis anzutreten, zu vermietben.

- 4) Der Kirchjurat Dietrich Büsing zu Dalsper hat 292 Rthlr. Kirchen- und 25 Rthlr. Censalgelder zu belegen.
- 5) Der Nierndurger Armenjurat, Gerhard Postes, hat die schon mehrmals bekannt gemachten 50 Rthlr. Gold sofort und gegen Michaelis noch 150 Rthlr. Gold jinsbar zu belegen.
- 6) Johann Hinr. Rosenbohm zu Nierndurg hat die schon mehrmals bekannt gemachten 68 Rthlr. 24 $\frac{1}{2}$ gr. Gold und gegen Michaelis 200 Rthlr. Dregel-Capitalien annoch jinsbar zu belegen.
- 7) Joh. Franz Hein in Eisecht macht hierdurch bekannt, daß er seine Wohnung verändert habe, und icht wab. den der Kirche, in dem wo. der Wittwe Postes bewohnt gewesenen Hause, wohne. Er setz in demselben die Kaufmannschaft fort und sind bey ihm zu haben: allerhand Sorten Engl. baummollene und wollene Strümpfe nach der neuesten Mode von allerhand Couleur, und von der besten Gattung; verschidene Salanteriewaaren, allerhand Schwärzwaaren, wie auch allerhand Dänische und Engl. Handschuhe und andere Waaren mehr. Er bittet daher um geneigten Zuspruch und verspricht die billigsten Preise.
- 8) Der Schneidermeister Job. Georg Lichte in Zetel, sucht einen geschickten Schneidergesellen, der sowohl Manns als Frauenkleider machen kann. Er verspricht gute Arbeit und guten Wochenlohn.
- 9) Dem Joh. Wüb. Kose zum Seefeld ist in der Nacht vom 23. auf den 24. Jun. sein Dienstknecht entwichen, und hat selbiger bey seiner Entweichung 12 Pfund Federn und Düsen, einen dunkelblauen Rock, 1 Paar Stiefel, 1 Paar silberne Schuhspalten, gem. G. M. L., 1 Paar hellblaue gewalkte Strümpfe, 3 Mannshemden und $\frac{1}{2}$ Louisdor mitgenommen. Er hat sich Johann Müller aus Hammelwarden gebürtig genannt, und ist selbiger unersichtig geht mit den Füßen etwas einwärts, und hat einen dunkelblauen Rock und Weste und hellblaue manchesterne Beinkleider an gehabt, trägt schlichtes schwarzes Haar und einen runden Hut. Er ist vermuthlich durch Schweiburg nach Beckhausen gegangen. Seiner Aussage nach hat er für Eilert Henz und Gerb Köhler Verbe gegeben. Wer dem Johann Wüb. Kose den Aufenthalt dieses diebischen Knechts anzeigt, erhält eine gute Belohnung.
- 10) Der Apotheker Hemmje zu Alens hat als p. r. Kirchjurat auf den 10. Octob. d. J. 196 Rthlr. 18 gr. Gold Censalgelder zu 4 Procent jinsbar zu belegen.
- 11) Zum Behuf der Reparationen an den Alenser geistlichen Gebäuden sind 15 Fiemer Reit erforderlich, deren Viefierung am 8ten Jul. Nachmittags 4 Uhr in Eilert Schröder Wirthshause zu Alens öffentlich ausverdingungen werden soll.
- 12) Martin Hinrich Behrens zu Abieswarden hat als Vormund über weyl. Johann Christian Wulf Kochter zu Jacobi d. J. 500 Rthlr. und zu Martini d. J. 400 Rthlr. jinsbar zu belegen.
- 13) Weyl. Johann Christian Wulf Tochter Vormund Martin Hinrich Behrens will seiner gedachten Pupillen Hoffelle zum Värdeich mit 60 Jüden Landes, worunter 20 Jüd. Pfugland, am 17. Jul. a. c. in Hermann Hergens Wirthshause zu Zettens von Mantag 1798 an auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 14) Weyl. Elias Janzen Wittwe läßt als Vormünderin ihrer Kinder am 18. Jul. in ihrer Behausung zu Ewarden 3 Kühe, einige Betten, Stühle, Tische, Stühle, eine Schlaguhr und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verganten.
- 15) Von den Oldenbrocker Pfarrländereyen sollen verschiedene Hämme, worunter Kuhweiden, von Mantag 1798 an auf 4 Jahre, wechselfelweise zum Fennen und Mähen zu gebrauchen, in Rungen Hause auf dem Oldenbrocker Kirchenmoor am 15. Jul. anderweitig verheuert werden.
- 16) Weyl. Ide Francken Kinder Vormünder Jacob Block und Berend Joffens wollen ihrer Pupillen Grundstücke, als: 1) die Hoffelle zu Eselbahr welche Cornelius Borchers Wittwe ist bewohnt, mit 43 Jüden La des worunter 21 Jüd. Pfugland, samt einem Rdtterhause, 2) ein Haus zum Langenriep, welches Eilert Dickmann ist bewohnt mit $\frac{1}{2}$ Jüden grünen Landes auf 3 Jahre von Mantag 1798 an bis dahin 1801 am 21. Jul. i. Koopmann Wirthshause zu Eenshamm öffentlich verheuern lassen.
- 17) Von den Klosterhermengeldern sind jetzt sofort 813 Rthlr. 39 $\frac{1}{2}$ gr. in Golde, bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Fienen, zu 4 Procent jinsbar zu erhalten.
- 18) Am nächtkommenden Sonnabend den 8ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, soll der größte Theil der Staats Wäsen, auf die bisher gewöhnliche Art, nemlich nach abgeschonenen größern und kleinern Wäcken, auf ein Jahr zum Mähen, an Ort und Stelle, unter der Hand verheuert werden. Das noch übrige Nachgras, etwa für 21 Kühe wird sodann entweder im Ganzen oder theilweise ausaeothen werden. Uebrigens wird ein Jeder nochmals gewarnt, sich des unerlaubten Fußweges über dieses Land gänzlich zu enthalten, widrigenfalls man sich genöthiget sehen wird, dieselbe ernähafte Maasregeln zu ergreifen.
- J. W. von Harten Wittwe.
- 19) Die Strohmische Buchhandlung alhier verkauft nachstehende neue Bücher: Kleins merkwürdige Rechtsprüche der Juristenfakultät zu Halle, 2 Band Halle 1797. 1 Rthlr. 12 gr. Glück ausführliche Erläuterung der Handfäden nach Helff. d. 4 Theil Erlangen 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Aeredoten aus dem Privatleben der Kaiserin Catharina, Pauls des Ersten und seiner Familie. Hamburg 1797. 30 gr. von Soden die Franzosen in Franken mit Kupf. Nürnberg 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Küklers Lebenserzählungen Fr. II im siebenjährigen Kriege, und besonders der Hochverrath des Barons von Marnisch. Berlin 1797. 54 gr. Eusebia. Ein Jahreschrift zur Beförderung der Religiosität Herausgegeben von Kofegarten. Erstes Jahr. Leipzig 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Belleda ein Zauberroman, vom Verfasser des Hermann von Anna Leipzig 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Nichterfülle der Menschheit. Nterzburg 1797. 18 gr. Der Freund des weiblichen Geschlechts von Grohmann. Leipzig 1797. 36 gr. Acht merkwürdige Ehesandsgeschichten einer bekannten Dame, von ihr selbst geschrieben. Fr. und Leipzig 1797. 42 gr. Verzeichnis der neuen Bücher aus der Diermese 1797. ohnentgeltlich.
- 20) Ein Mädchen welches gut nähen und stricken, und sonstige Handarbeit verrichten kann, wird in Dienst gesucht. Die Expedition der Meigen erbt nähere Nachricht.
- 21) Kemmert Block zur Drake hat 140 Rthlr. Pupillengelder, in Golde, zu 4 Procent sofort jinsbar zu belegen.

21) Johann Abbicks zu Eisleh hat 300 Rthlr. Papirkengelber zu belegen. Auch hat derselbe jetzt Hambur- ger Diehlen zu verkaufen. Gleichfalls sind bey selbigem noch einige Ziehinen gutes Eisereich um einen billigen Preis zu bekommen.

22) Einer Frauensperson die in der Küche gut fertig werden kann, wird die Expedition der Anzeigen eine gute Condition anweisen.

23) Der Gastwirth Wilmans zur Falkenburg will am 12. Jul. in Stallings Hause zu Nussborn, erkens das Heu für die lahrende Wappferde, und wventens 30.000 Pfund für sich mindr. ordernnd ausverdingen. Diejen- gen, so dieses annehmen wollen, können sich am demelerten Tage des Nachmittags um 2 Uor einfinden.

24) Zwen in Ruhwarden belegene Kötherrstellen mit hinlänglichem Gartenland und 1 Haus und Garten mit 16 Tsch Land zu Geverns werde ich am 29. Jul. in Arien von Paar Wirtshause in Ruhwarden unter der Hand verkaufen. Die etwaigen Liebhaber belieben sich dann daseibst einzufinden.

Tabde.

B. Vollenhagen.

26) Der vorzüglich als geschickt bekannte Zahnarzt Jacob Edw ist hier angekommen, und so wie er schon in hiesiger Stadt verschiedne Proben seiner Geschicklichkeit mit alldem einem Besoffen abgelegt hat, so wünscht er auch zugleich den Landeuten nützlich zu werden, daher er hiemittelt öffentlich bekannt macht, das er noch einige Zeit hier an der Axtersstraße im Bremer Schlüssel bei Kaltwasser zu erfragen ist. Eben so geschickt und gleich- falls für billige Zahlung behandelt er auch diejenigen, welche an Reihdornen oder Hühneraugen Schmerzen leiden.

27) Es werden alle und jede Creditoren, welche von dem hiesigen Beckeramtsmeister, Christian Bernhard Peters, Schuldenhalber oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben hiermit Obrigkeitlich peremptorie zum 1ten, 2ten und ztenmale citiret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publi- cation, am hiesigen Stadtgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, dem- nächst aber zu liquidiren und Bescheid zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der festgesetzten Frist nicht gehörrig anzeihen, nachher weiter nicht gehörrt, sondern selbigen Kraft dieses ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden solle. Wornach ic. Sign. Jever den 7. Jun. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

28) Ich will die, von Hofings Wittwe bemohnt werdende olim Fabriciusche Hofställe, mit etwa 113 Tü- len Landess von Montag 1798 an, auf 3 oder 6 Jahre unter annehmblichen Conditionen wieder verheuern. Lieb- haber dau wollen sich baldigst bey mir einfinden. Hollwarden. Wisting.

29) Zum Blumenthal, in des Kirchjuraten und Gastwirths Hause, wird im künftigen Monat July ein ganz neues Fortepiano verlosset werden, welches nach der neuen Engl. Art, von Ton sehr stark und angenehm klingt, fein und sauber gearbeitet ist, und von C F bis f mit verschiedenen Veränderungen geht. Die Tisch- und Ziehung geschieht durch zwey Wappfenknaben, in Segenwart zweyer beeydiaten Schreiber und so viel Zuschauer als der Raum verkattat. Es sind noch etliche Loose zu haben in Besesack bey dem Apotheker Stantz, bey dem Schullehrer Arnold Werner, bey dem Uhrmacher Peter Roche, und in Blumenthal bey mir. Jedes Loos ist 1 Rthlr. 3 grote Gold. Blumenthal. J. Breung, Amtsboost.

30) Ungefähr 20 Tsch im Neuenfelde sind aus der Hand zu verkaufen. Die Hälfte ist für 120 Rthlr. jähr- lich zum weiden verheuert. Nähere Nachricht giebt der Secretair Klüder.

31) Es werden auf erste und sehr große Hypotheken zu 3 Procent jährliche Zinsen ansehnliche Summen zur Antzehr gesucht. Wer Lust hat auf solche Art in den Marschvogaten oder auf adeliche Landereyen Geld sehr sicher unterzubringen, melde sich mit größeren und kleineren Summen bey dem Secretair Klüder.

Todes-Anzeigen.

Den ganz unerwarteten Todesfall meines geliebten Gatten des Canzley-Assessor Arens zeige ich allen unsern Verwandten und Freunden in meinem und meiner Kinder Namen ergebenst an, überzeugt, daß Sie alle mit uns unsern großen Verlust fühlen und Theil an unserm Schmerz nehmen, verbitte ich alle schriftliche Be- leidungsver Versicherungen, die meinen Schmerz nur immer wieder erneuern würden.

Dr. M. Arens, geb. Schnel.

Das am 31. des Junius erfolgte Ableben des weyl. Kaufmann Detlo Reinhard Maes zu Ovelgönne machen den sämtlichen Anverwandten unter Verbitung aller Beyleidsbezeugung bekannt des Verstorbenen Kinder.

Am 22. Jun. v. M. starb mein geliebter Ehemann, der Kaufmann Conrad Seemann nach einer schwin- dlichen Krankheit im 35ten Jahre seines Alters und im 1ten Jahre unsrer vergnügten Ehe. Diesen trauri- gen und für mich unerfeglichen Verlust zeige ich allen Verwandten und Freunden hiedurch an, unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen. Berne. C. M. Seemanns, geb. Dierckens.

Per decretum Regiminis vom 15. Jun. 1797 sind Dierck Meyer, Johann Berdes und Johann Sieffen Sohn, sämtlich zu Dänichorst, weil sie dem unterm 3. Novbr. 1796. erlassenen den 8ten ejusdem bekannt gemachten höchsten Rescripte zuwider, von einem Defecteur der Königlich Preussischen Armee, Mondirungsstücke gekauft, und war erkerer zu einer viertägigen, letztere beyde aber jeder zu einer zwentägigen Gefängnisstrafe bey Wasser und Brod. verurtheilet, und ist dieses Straferkenntnis sogleich zur Vollstreckung gebracht.

Per decretum Regiminis vom 15. Jun. d. J. ist Franz Joseph Amfuss, angeblich aus Stanz im Canton Unterwalden gebürtig, als ein äußerst verdächtiger Bagadond, und weil er, der ihm im vorigen Jahre gewor- denen Bedeutung ungeachtet, sich wieder im hiesigen Herzogthum betreten lassen, zu dreymonathlicher Zuchthaus- strafe condemniret worden; und soll er nach deren Ablauf mit der Verwarnung, daß wenn er sich adermals im hiesigen Lande betreten lassen würde, er auf Lebenszeit ins Zuchthaus gesetzt werden solle, wieder über die Grän- ze gebracht werden.